



Wandlungs-Räume

Traumassensible Systemische Seelsorge

Weiterbildung für Menschen in seelsorglichen Arbeitsfeldern

Systemische Seelsorge bedeutet einen grundlegenden Perspektivenwechsel: „In systemischer Seelsorge rücken vielschichtige und sich wandelnde Beziehungssysteme in den Mittelpunkt des Verstehens und Bemühens. Auf deren Hintergrund werden auch einzelne Menschen je in ihrer Besonderheit verstanden. Zudem werden sie in umfassenderen Kontexten verortet“ (Morgenthaler 2019, Systemische Seelsorge, S. 15). Auf der Basis eines holistisch-systemischen Weltbildes, eines ebensolchen Menschenbildes und grundlegender systemischer (Lebens-)Haltungen finden ressourcenfokussierte, kreative, Körper, Geist und Seele gleichermaßen einbeziehende und oft humorvolle Methoden Eingang in die seelsorgliche Arbeit.

Traumassensible Seelsorge basiert auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen einer neurobiologisch fundierten Psychotraumatologie, die zeigt, dass sich die Folgen psychischer Traumatisierungen in besonderen Symptomatiken und Verhaltensweisen sowie typischen Denk-, Fühl- und Erlebensmustern äußern. Diese gilt es zu (er-)kennen und entsprechend fachlich angemessen darauf zu reagieren, denn oftmals stehen andere psychische Phänomene (z.B. Depression, Sucht, körperliche Symptome) im Vordergrund. Der seelsorgliche Kontakt mit traumatisierten Menschen stellt so eine große persönliche und fachliche Herausforderung dar. Traumassensible Seelsorge ist eine trauma-informierte Seelsorge, die z.T. nach ganz eigenen Prinzipien funktioniert. Klassische Seelsorgemodelle können sogar kontraindiziert sein und zu Re-Traumatisierungen führen. Zugleich kann Traumassensibilität zu einer Grundhaltung jeglicher Seelsorge werden.

Die modulare Weiterbildung verbindet Systemisches Denken und Handeln mit einer grundlegenden Traumassensibilität. Sie bewegt sich entlang dem von Ralph Kirscht entwickelten traumassensiblen Seelsorgemodell „Wandlungs-Räume“. Sie vermittelt u.a. ein breit angelegtes theoretisches und praktisches Wissen zur Phänomenologie psychischer Traumatisierungen (u.a. Diagnostik und ein Stress-Informationen-System-Modell sowie neurobiologische Grundlagen), zu traumassensibler Beziehungsgestaltung und Grundhaltungen im Umgang mit traumatisierten Menschen, zur grundlegenden Ressourcen- und Lösungsorientierung und weiteren systemischen Haltungen und Methoden, zu traumassensibler (systemischer) Biographiearbeit und einem kreativ-narrativen Umgang mit biblischen (Trauma-)Texten.

Schließlich werden auch die Besonderheiten in der Seelsorge mit Menschen, die in kirchlichen und religiösen Kontexten traumatisiert wurden, sowie die Auswirkungen von Traumatisierungen in größeren Systemen in den Blick genommen. Ein eigenes Thema bildet auch die Selbstfürsorge derer, die in der Seelsorge mit traumatisierten Menschen arbeiten.

Neben den fundierten theoretischen Inputs vermittelt die Weiterbildung auch eine breite Auswahl an konkreten (insbesondere systemischen) Methoden für eine Traumassensible Systemische Seelsorge.

Die Weiterbildung wendet sich an Seelsorgerinnen und Seelsorger unterschiedlichster seelsorglicher Settings (und kirchlicher Kontexte), in denen sie traumatisierten Menschen begegnen können und die besonders an einer systemischen Ausrichtung von Seelsorge interessiert sind. Die Teilnehmenden sind ausdrücklich eingeladen, Beispiele aus der eigenen Praxis für die Fallarbeit mitzubringen.

Traum sensible Systemische Seelsorge nach dem Modell *Wandlungs-Räume*

Themen-Block 1 - Theoretische Grundlagen

- Das bio-psycho-sozio-öko-spirituelle Menschen- und Weltbild
- Das Neurosequenzielle Modell von Seelsorge
- Das Modell *Wandlungs-Räume*
- Geschichte der Psychotraumatologie
- Phänomenologie psychischer Traumatisierungen: Das Stress-Informations-System-Modell inkl. Diagnostik nach ICD-11
- Methoden und Fallarbeit

Themen-Block 2 - Beziehungs-Raum und Schutz-Raum: Seelsorge als sicherer Ort

- Trauma, Bindung und Entwicklung
- Die traumasensible Gestaltung der professionellen Beziehung und Seelsorgliche Präsenz
- Salutogenese, Stabilisierung und Ressourcenarbeit
- Traumafolgen-Therapie und Traumapädagogik
- Methoden und Fallarbeit

Themen-Block 3 - Lebens-Raum: Kreativ-narrative biblische Seelsorge

- Grundbausteine der systemischen Theorie
- Grundhaltungen einer traumasensiblen systemischen Seelsorge
- Trauma, Biographie(arbeit) und System
- Transgenerationale Weitergabe von Trauma
- Trauma und Spiritualität: Sinnzerstörung und Sinnfindung
- Trauma in der Bibel
- Methoden und Fallarbeit

Themen-Block 4 - Leib-Raum und Handlungs-Raum: Leibhaftige und räumliche Seelsorge

- Leibhaftigkeit und Körperlichkeit
- Besonderheiten einer Seelsorge mit Menschen, die in kirchlich-religiösen Kontexten traumatisiert wurden
- Traumasensible und traumatisierte Systeme
- Die Person des Seelsorgers/der Seelsorgerin: persönliche Qualifikation und Selbstfürsorge
- Methoden und Fallarbeit

Empfohlene Begleitlektüre:

Kirscht, Ralph (2021): *Wandlungs-Räume. Praxishandbuch traumasensible Seelsorge*. Kohlhammer-Verlag: Stuttgart (<https://emmaus-institut.de/publikationen/>).

Morgenthaler, Christoph (©2019): *Systemische Seelsorge. Impulse der Familien- und Systemtherapie für die kirchliche Praxis*. Kohlhammer Verlag: Stuttgart

Van der Kolk, Bessel A. (2016): *Verkörperter Schrecken. Traumaspuren in Gehirn, Geist und Körper und wie man sie heilen kann*. G. P. Probst Verlag: Lichtenau/Westf.



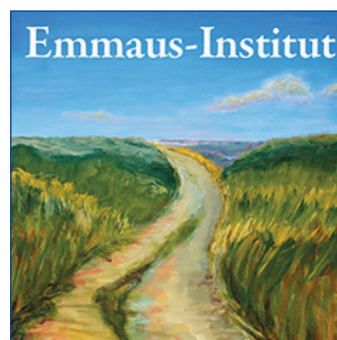
Zur Person des Weiterbildungsleiters

Prof. Dr. Ralph Kirscht ist Theologe und Seelsorger sowie Diplom-Heilpädagoge und approbierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut.

Er ist Professor an der SRH University of Applied Sciences Heidelberg, Standort Köln. Er lehrt und forscht u.a. zu den Themen Trauma, Ethik, Systemische Theorie und Praxis sowie Ökologie in ihrer Verbindung zur Sozialen Arbeit.

Im Rahmen seines *Emmaus-Instituts* bietet er Coachings, Supervisionen und Moderationen im Bereich von kirchlichen und anderen Non-Profit-Organisationen an. Er leitet Fort- und Weiterbildungen in Kooperation mit unterschiedlichen Trägern (u.a. KSA-Institut Heidelberg, IPB Freiburg, TPI Mainz, Fachstellen verschiedener deutscher Bistümer und evangelischer Landeskirchen sowie kirchlichen Fachorganisationen und Einrichtungen). Ein inhaltlicher Schwerpunkt seiner Fort- und Weiterbildungen ist das Thema Trauma und Seelsorge.

Daneben arbeitet er in einer eigenen Privatpraxis für Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in unterschiedlichen Settings, einer seiner Schwerpunkte ist die Arbeit mit psychisch traumatisierten Menschen und Systemen. Dies ist auch ein Schwerpunkt in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Seelsorger.



Kontaktdaten

Prof. Dr. Ralph Kirscht

Emmaus-Institut
Auf der Schleide 87
53225 Bonn

Tel.: (+)49-(0)228-4 10 97-70
Mail: emmaus-institut@t-online.de
www.emmaus-institut.de